

NIEDERSCHRIFT DER 19. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 29.11.2023

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

Entschuldigt:

Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

Ersatz:

Stefan	Heinzle	Gemeindeliste Laterns
Lukas	Keckeis	Für önschas Laternsertal
Isabella	Nachbaur	Für önschas Laternsertal

Schriftführerin:

Mazingher Monika Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Gebühren 2024
4. Vergabe Holzarbeiten Durchforstung Wies
5. EJ Wies: Beschluss vom 23.11.2016
6. Familie Keckeis Wilfried: Anfrage bzgl. Verkauf Weidrechte Alpe Lindach
7. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung
8. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Foyer. Es sind ca. 10 Zuhörer anwesend.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Entschuldigt haben sich Bianca K., Adi R. und Rainer N. Als Ersatzleute sind Stefan H., Lukas K. und Isabella N. anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:

Zwei Vorstandssitzungen Region Vorderland- Feldkirch:

19.10.2023 -103. Sitzung

Präsentation „regionaler Katastrophenschutz in der Regio Vorderland-Feldkirch“

Die Katastrophenschutzbeauftragten von Rankweil und Feldkirch geben einen Input zu den Themen: Rechte und Pflichten der Bürgermeister im Katastrophenfall. Organisation und Struktur im Einsatzfall, Einsatz-/Maßnahmenpläne auch im Hinblick auf regionale Ereignisse

„Kinderbetreuung Vorderland-Feldkirch Workshop Zukunftsbild“, Dietmar B. hat teilgenommen.

Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, dass die operative Verantwortung für die Umsetzung des Zielbildes „Zukunft Kinderbetreuung Vorderland-Feldkirch“ künftig bei den zu schaffenden teil-regionalen Koordinationsstellen (Vorderland Nord, Vorderland Mitte und Rankweil-Meiningen-Übersaxen) liegen soll

„LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz – neue Förderperiode von 2023-2027“ Projekte können ab sofort wieder eingereicht werden – NEU ist die digitale Förderplattform

23.11.2023 - 104. Sitzung

In der Sitzung werden die Ergebnisse der gemeindeinternen Abklärungen in Bezug auf Gemeindeblatt NEU und Homepage NEU eingebracht, um die weitere Vorgangsweise entscheiden zu können. Für Laterns hat der Öffentlichkeitsausschuss das Thema Gemeindeblatt 3.0 behandelt, Doris Z. hat dem Vorsitzenden das Ergebnis übermittelt.

Relaunch Gemeinde-/ Regio-Homepages: Die meisten Gemeinden der Regio beabsichtigen eine Beteiligung am Web-Relaunch auf Gem2Go. Bis 19.12.2023 sollte eine Zu- oder Absage durch die Gemeinden bzw. Vorstandsmitglieder erfolgen.

Gemeindeblatt 3.0: Verringerung des jährlichen Pauschalbetrages, aber Erhöhung der jährlichen Kosten gem. vorliegendem Konzept

Kostenaufteilung auf Basis der Einwohnerzahlen – bedeutet insbesondere für Berggemeinden finanzielles Entgegenkommen

Vorläufige Beteiligung auf drei Jahren

Bis Jahresende 2023 Entscheidung der Gemeinden über eine Zu- oder Absage

Online-Informationsveranstaltung für Gemeindevertretungen durch die Abteilung Marketing und Kommunikation der Marktgemeinde Rankweil bei Bedarf möglich

KLAR! Vorderland-Feldkirch: Planung der Weiterführungsphase 2024-2026 - Seitens des Regio-Vorstandes ist zu entscheiden, welche Maßnahmen konkretisiert und schließlich beantragt werden.

Finanzangelegenheiten und der Rechnungsabschluss 2022: Erläuterungen und Bericht über das Ergebnis der Rechnungsprüfung

Modellregion Gemeindekooperationen / Regionales Bauamt Vorderland: Bericht über Organisationsstrukturentwicklung (Gemeindeverband/Mehrzweckverband)

Prüfung der Umsetzbarkeit (rechtlich, organisatorisch) einer Verbandsgründung, bei der alle Organisationen in einem Dachverband untergebracht werden können in Zusammenarbeit mit Prof. Bußjäger. Vorschlag ev. bis Ende des Jahres.

28.11.2023 -15. Generalversammlung der Regio Vorderland-Feldkirch

Alle Gemeindevorstände / Stadträte sowie Gemeindevertreter waren eingeladen; es waren wenige anwesend (ca. 30 Personen), darunter die Bürgermeister, einzelne GVo-Mitglieder und die Mitarbeiter der Regio-Kooperationen

Themen waren u.a.: Rechnungsabschluss 2022 und der Voranschlag 2024

19.10.2023 33. Sitzung Verbandsversammlung ASZ-Vorderland

Der Vorsitzende war entschuldigt; Themen waren u.a. das Budget und der Rechnungsabschluss.

20.11.2023 - Miteigentümersversammlung der Miteigentümergeinschaft „Lebensraum Vorderland“, zugleich 65. Generalversammlung der Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gemeinnützige Betriebs GmbH 2023

Beide Budgets 2024 beschlossen. Aufgrund des Personalmangels können nicht alle Zimmer belegt werden. Die Personalsuche läuft. Ein eventueller Umbau von Bewohnerzimmer in eine Tagesbetreuung ist noch in Prüfung.

07.11.2023 - 54. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Oberes Rheintal - ÖPNV

Beschluss des Budget 2024 mit der Finanzierungsaufteilung auf die Gemeinden und YOYO Tarif.

Allgemeine Themen/ Besprechungen

22.09.2023 Besprechung Büro Stadtland REP Laterns

06.10.2023 Seniorenausflug; Begleitung: Isabella Nachbaur, Bianca Kumpitsch, Bettina Nesensohn, Sandra Friedle und der Vorsitzende

15.10.2023 Blasmusikverband: Ehrungen von drei Musikanten des MV-Laterns für 40-jährige Mitgliedschaft

31.10.2023 JHV Schiverein Laterns

08.11.2023 Raumwerkstatt – REP, geleitet von den Mitarbeitern des Planungsbüros Stadtland Allgemeine Einführung und aktive Sammlung von Fragen und Anregungen; Möglichkeit, Themen einzubringen; Rückmeldungen werden an Stadtland weitergeleitet. Wichtig: ein weiterer öffentlicher Termin

13.11.2023 Informationsabend für die Gemeindevertretung und Ersatzleute

23.11.2023 Verbands-Ausschusssitzungen:

Schülerhalterverband ASO Rankweil-Vorderland

Schülerhalterverband Polytechnische Schule Rankweil

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Themen: jeweiliges Budget 2024, Beschlussfassung der Finanzkraft, mittelfristige Finanzplanung

Petition von „Die Eiche“

An die Gemeinde Laterns ging eine Petition der Organisation „Die Eiche“ mit dem Titel: „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“ ein. Diese wurde an die Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme übermittelt, ein Beschluss erfolgt nicht.

Energiekostenzuschuss

Das Land VlbG. hat im Oktober 2023 einen Energiekostenzuschuss für Gemeinden beschlossen. Laterns erhält € 15.400,00. Auszahlung: Teilbetrag in 2023, Restbetrag 2024.

Doris Z. informiert über die morgige Sitzung des Ausschusses und die offenen Fragen zum Regio-Thema Gemeindeblatt 3.0. Der Vorsitzende wird in der Regio den Bedarf an der Info-Veranstaltung melden, der Termin wird dann der GV bekannt gegeben.

Bericht des Vorstandes:

Dietmar berichtet von der 25. Sitzung vom 25.11.2023:

- Einem Ansuchen um Grundtrennung der GpNr. 1696/2, GB Daniel Lins, und 1696/4, GB Robert Lins, wurde zugestimmt
- Drei Austria GmbH: Der Ausnahmegewilligung gem. § 22 Abs. 2 Raumplanungsgesetz um eine Ausnahmegewilligung (Kleinräumigkeit) für das Bauvorhaben „Sendeanlage Alpe Leue“ wurde zugestimmt.
- Winterdienst 2023/24: Angebot Erdbau Nesensohn GmbH: vertagt, das Angebot fehlte noch. Die Haftungsfragen bzgl. Winterdienst werden noch geklärt. Bei Bedarf soll jedoch der Winterdienst so wie im Vorjahr durchgeführt werden.
- Winterdienst 2023/24: Angebot Nesensohn Transport GmbH: die Haftungsfrage soll noch geklärt werden.
- Winterdienst 2023/24: Miete Traktor von Stachniss Agrarservice GmbH (Nachfolger von Bruno Nachbaur) beschlossen.
- Anfrage Bezug von Abfallsäcken Sonderzug 2 x 120 l monatlich zugestimmt.
- Schützenkompanie Laterns: Ansuchen um finanzielle Unterstützung (Kauf von Munition) mit € 800,00 zugestimmt.
- Verein LLT: Antrag zur Nutzung von Räumlichkeiten im UG des Gemeindeamtes: Antrag auf Vertagung von Doris mit 2:1 abgelehnt; mehrheitlicher Beschluss, die Räumlichkeiten, wie mit Vorgängern, bis auf Widerruf zur Verfügung zu stellen (Übergabeprotokoll für Einrichtung)
- Mittagsbetreuung Kindergarten – Förderung durch Gemeinde: Beschluss lt. Empfehlung des Ausschusses Familie & Kultur: Volksschule: € 5,60 Kosten dafür eine Förderung von € 1,60 pro Mahlzeit und Kind. Kindergarten: € 4,50 Kosten, dafür eine Förderung von € 1,50 pro Mahlzeit und Kind.
- HLW Feldkirch - finanzielle Unterstützung pro Schülerin aus Laterns mit €140,00 beschlossen.
- Pfadfindergruppe Rankweil: Ansuchen um finanzielle Unterstützung wurde abgelehnt.

Berichte der Ausschüsse:

Prüfungsausschuss

Amanda N. informiert, dass am 25.10.2023 eine angemeldete Kassaprüfung durchgeführt wurde; die Kassaführung ist in Ordnung, der Stand des Sparbuches beträgt € 9.231,77.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Doris Z. informiert über die Sitzung vom 13.11.: wie der Vorsitzende berichtet, wurden zum Gemeindeblatt 3.0 Fragen zusammengestellt.

Der grobe Jahresplan für die nächsten drei Ausgaben vom Gemeindeblatt wurde vereinbart (Februar, Juli, November). Morgen findet die nächste Sitzung statt. Diese wird ev. verschoben.

Das Gemeindeblatt 3.0 sehen sie als Chance, aktiv präsent zu sein. Bisher wurden nicht regelmäßig Berichte inseriert. Das neue Konzept sollte für Leser interessanter werden, was zu mehr Abonnenten führt. Die Zustellung durch die Post erfolgt oft zu spät (Montag statt Freitag; Veranstaltungen sind dann vorbei). Der Vorsitzende ergänzt, dass die Verteilung auch bei anderen Gemeinden ein Thema ist. Als Bewerbung für die neue Version sollen einige Ausgaben an alle Haushalten in der Region verteilt werden.

Bau und Infrastruktur

Roland M. informiert über zwei Sitzungen. Themen waren das Budget 2024, die Sanierung der Liftstraße sowie die Umlegung von Wasser und Kanal für ein Bauvorhaben von Matthias Reisch.

Wald, Jagd & Naturschutz

Gerold M. informiert über die Sitzung vom 16.11., Themen waren die aktuelle und geplanten Holzarbeiten. Bei der Durchforstung beim Bauhof mittels Seilbahn vielen ca. 160 fm Holz an, davon ca. 90 fm Brennholz. Auch ein privater Waldbesitzer beteiligte sich an dieser Holzbringung. Das Astmaterial wurde verhakt, für die Hackschnitzel war der Aufwand für den Unternehmer groß, wir erhalten daher nichts dafür und es werden keine Kosten dafür berechnet. Geplantes Vorhaben: Rodung eines Teiles bei der neuen Deponie und der Liftrasse – die Behörde muss es noch anschauen.

Geschenktannen wurden ausgezeichnet, die Bauherren werden informiert und können dann das Holz rüsten. Durchforstung Alpe Wies folgt unter TOP 4.

Finanzausschuss

Der Vorsitzende berichtet über eine Besprechung am 13.11. bzgl. dem Weiterbestand des Ausschusses. Aktueller Stand: Amanda N. ist als Obfrau zurückgetreten, bleibt aber im Ausschuss als Mitglied erhalten, auch Peter M. hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorsitzende ist Stellvertreter, als Bürgermeister wird er die Obmann-Funktion nicht übernehmen, mögliche Interessenkonflikte könnten ein falsches Bild entstehen lassen. Die weiteren Mitglieder sind GV-Ersatzmitglieder und dürfen nicht zum Obmann gewählt werden.

Ergebnis der Besprechung: Festgehalten wurde, dass von Beginn an eine gute Zusammenarbeit bestand. Amanda N. und Peter M. könnten sich vorstellen, im Ausschuss weiterhin mitzuarbeiten. Amanda N. würde die Funktion als Obfrau eventuell wieder übernehmen - vorausgesetzt, dass seitens des Vorsitzenden eine Klarstellung zu den Vorwürfen bzw. persönlichen Äußerungen gegenüber ihrer Person erfolgt.

Der Vorsitzende findet die damalige Vorgehensweise in einer öffentlichen Sitzung nicht als zielführend und appelliert an die gesamten GV bzw. Ausschüsse, dass solches Handeln künftig vermieden wird. Bei Unstimmigkeiten sollte in erster Linie der Ausschuss über eventuelle Aktionen wie z.B. Stellungnahmen an die GV zumindest im Vorfeld informiert werden. Somit könnte die Obfrau bzw. Obmann mögliche Missverständnisse ausräumen und eventuell zu erwartende Konflikte auf möglichst sachlicher Ebene versuchen zu klären. Der Vorsitzende ersucht, dass die generell bestehende sachliche Basis in den Ausschüssen beibehalten wird und künftig persönliche Angriffe allerseits vermieden werden.

Die Wichtigkeit des Finanzausschusses ist unumstritten, auch war die bisherige Zusammenarbeit überwiegend sachlich und korrekt. Er hofft, dass hiermit die unstimmige Angelegenheit bereinigt ist und der Ausschuss mit den davor bestehenden Funktionen die Arbeit wieder aufnimmt.

Doris Z. fragt, ob das eine Entschuldigung war, der Vorsitzende bejaht.

Landwirtschaft & Alpen

Der Vorsitzende informiert von der Sitzung am 22.11. Hauptthema war das Budget.

TOP 3 Gebühren 2024

Nachdem der Finanzausschuss nicht handlungsfähig war, konnte dieser keinen Vorschlag erarbeiten. Jetzt ist es die Aufgabe der GV, die Gebühren zu bearbeiten.

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben vom Amt der VbG. Landesregierung vom 02.11.2023 zum „Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse“, einem einmaligen Zuschuss für das Jahr 2024. Laterns erhält einen Betrag von € 11.372,00, die Überweisung erfolgt im Jänner 2024. Dieser Betrag ist den Benützern der Gemeindeeinrichtungen und -anlagen für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung bzw. Müllabfuhr weiterzugeben, anderenfalls ist er zurückzuzahlen. Die genaue Vorgehensweise ist noch nicht bekannt, ein Vorschlag an die Gemeinden zur Umsetzung folgt noch.

Doris Z. merkt zum Bericht über den Finanzausschuss an, dass dieser handlungsfähig wäre, lt. Gesetz ist bei Verhinderung des Obmannes sein Stellvertreter zuständig ist. Der Vorsitzende entgegnet, dass das nicht ganz korrekt ist, denn der Vizeobmann darf keine Tagesordnung bzw. Einladung machen.

Der Vorschlag des Vorsitzenden für die Gebühren 2024 wird präsentiert und im Detail besprochen. u.a.: Müllgebühren: Der Vorschlag, als Vereinfachung für alle Haushalte eine einheitliche Grundgebühr zu verlangen, wird für dieses Jahr abgelehnt. Die Grundgebühren sollen mit 4% indexiert werden. Für das kommende Jahr kann dann ein Vorschlag erarbeitet werden, der andere Pauschalbeträge vorsieht.

Deponie: Die Finanzverwaltung prüft die Deponie laufen, derzeit ist sie nicht gewinnbringend, denn die Aushubdeponien für das JUFA-Hotel sind ebenfalls hier zu berücksichtigen (Kosten Grundinanspruchnahme). Für die neuen Deponie fallen noch die Errichtungskosten (Zufahrt, Abzäunung etc.) an.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gebühren für das Jahr 2024 gemäß dem entsprechenden Entwurf zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorschlag des ASZ-Vorstandes für die Gebühren des Altstoffsammelzentrums Vorderland, in Abstimmung mit dem ASZ-Feldkirch, sieht folgende Beträge vor:

Sperrmüll - pro 2 kg	0,62 Euro
Altholz - pro 2 kg	0,26 Euro
Grünmüll pro angefangenen 60 Liter	1,10 Euro
Bauschutt gemischt - pro 2 kg	0,36 Euro
Bauschutt gemischt - pro angefangene 10 Liter	0,84 Euro
Bauschutt rein - pro 2 kg	0,22 Euro
Bauschutt rein - pro angefangene 10 Liter	1,54 Euro
Asbestzementabfälle - pro kg	0,36 Euro
Asbestzementabfälle - pro angefangenen 10 Liter	1,34 Euro
Reifen Fahrrad + PKW - mit und ohne Felgen	4,80 Euro
Reifen LKW-mit und ohne Felgen	38,40 Euro
Flachglasabfälle - pro angefangenen 10 Liter	0,52 Euro
Mineralwolle - pro angefangene 60 Liter	4,13 Euro

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Gebührevorschlag für das ASZ-Vorderland zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Vergabe Holzarbeiten Durchforstung Wies

Auf der Alpe Wies ist eine Durchforstung von Stock Richtung Schnetzers Mahd geplant. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerold Matt. Er informiert, dass im Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz das Vorhaben besprochen wurde.

Die Auszeichnung erfolgt durch den Waldaufseher Rene Lantschner, es geht um ca. 180 – 200 fm Holz. Aufgrund der Schneelage ist das derzeit nicht möglich, auch die Durchführung der Holzarbeiten ist witterungsabhängig. Verhandlungen mit Interessenten für den Holzverkauf laufen noch.

Das Holz dann als Schnittholz zu verkaufen würde mehr Einnahmen bringen, als der Verkauf als Rundholz. Der Vorsitzende informiert, dass das Angebot der Gemeindevertretung übermittelt wurde, die GV das Angebot erhalten haben, die Auftragssumme liegt bei angenommenen 180 fm bei ca. € 10.620,00. Mit Lukas K. wurde der Auftrag auch besprochen, er teilte mit, dass Jakob Rheinberger ein Angebot machen wird, daher liegt nur ein Angebot vor.

Das Vorhaben wird diskutiert:

Es wird angenommen, dass Aufwand ab 180 fm Holz lohnt; der Einsatz von Schneeketten und Schneeräumung sollte wegen den Mehrkosten vermieden werden. Die Durchforstung sollte jetzt beschlossen werden, damit bei passender Witterung die Arbeiten umgehend ausgeführt werden können. Bei einer Verschiebung wird ev. kein Holzakkordant gefunden, der die Arbeiten machen kann.

Um einen gewinnbringenden Verkauf garantieren zu können, soll abgewartet werden, bis das Auszeichnen möglich ist und potentielle Käufer feststehen. Doris Z. stellt daher den Antrag auf Vertagung, bis alle Punkte geklärt sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Doris Z. auf Vertagung des TOP 4. Der Antrag wird mit 5:7 Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Gegenstimmen: Gemeindevorstand Laterns

Der Vorsitzende stellt Antrag, den Zuschlag für die Holzarbeiten zur Durchforstung auf der Alpe Wies an Jakob Rheinberger lt. Angebot vom 27.11.2023 für € 59,00 / fm zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Ausmaß. Dem Antrag wird mit 7:5 Stimmen mehrheitlich zugestimmt. Gegenstimmen: Liste FÖL

TOP 5 EJ Wies: Beschluss vom 23.11.2016

Der Vorsitzende übergibt wegen Befangenheit das Wort an den Vizebürgermeister Dietmar B. und verlässt den Raum.

Dietmar B. verliest den Beschluss aus 2016 und erläutert anhand einer Präsentation die Thematik. Im Protokoll wurde ein Fehler gemacht, anstatt „exkl.“ wurde das „incl.“ geschrieben. Die Gemeinde erstattete 2017 die Meldung darüber an die BH. Die Empfehlung Behörde war, dass eine Änderung zum Beschluss gemacht werden soll. Die Aufhebung des Beschlusses und eine neue Beschlussfassung sind nicht erforderlich, da es ein Fehler in der Protokollierung war. Die Empfehlung wurde damals aber nicht umgesetzt.

Die aktuelle Stellungnahme der Behörde sieht auch eine Korrektur vor, diese Stellungnahme wurde der GV übermittelt.

Der Prüfungsausschuss hat auf den Fehler hingewiesen und empfohlen, dass die Gemeindevertretung den Sachverhalt aus 2016 prüfen soll. Laut BH besitzt ein einzelner GV-Vertreter nicht die Kompetenz zur Prüfung der Angelegenheit. Er beriet sich daher mit Amanda N. und sie einigten sich darauf, dass er den Sachverhalt überprüft.

In den Pachtverträgen geht hervor, dass die Beträge inklusive MwSt. zu verstehen sind. Auch ein Pächter weiß, dass von einem Inklusiv-Betrag geredet wird. Eine Grafik mit einer Aufstellung der Vorschriften der vergangenen zwanzig Jahre zeigt, dass es Schwankungen gab. Zweimal wurde der Jagdpacht reduziert, zweimal erhöht. Die jeweiligen Begründungen dafür sind in den Vergabe-Beschlüssen vermerkt. Die Indexierungen wurden vorgenommen.

Bis 2011 war Friedrich Heinzle Pächter, danach Friedrich Heinzle gemeinsam mit Gerold W., ab 2017 Gerold W. alleine. Die Verpachtung erfolgte immer als freihändige Vergabe. erfolgte und von einer Ausschreibung immer abgesehen wurde, weil man mit dem Pächter zufrieden war. Es gibt keine Erklärung, warum damals der Jagdpacht plötzlich tausend Euro mehr betragen sollte.

In der Diskussion wird bemängelt, dass die der Fehler bei der Behörde zwar gemeldet wurde, aber die Empfehlung zur Korrektur nicht gemacht wurde, was als grob fahrlässig bezeichnet wird. Der Jagdpacht wäre jährlich höher. Jetzt scheint niemand verantwortlich zu sein. Wenn man im Besitz eines gültigen Vertrages ist und der Beschluss auch rechtsgültig ist, muss hier eine gute Lösung im Sinne der Gemeinde gefunden werden.

Dietmar B. stellt den Antrag, das Protokoll über den Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.11.2016, TOP 7 *„Beratung und Beschlussfassung über die „Eigenjagd Wies: weitere Vorgehensweise zur Verpachtung ab 01.04.2017 für sechs Jahre“* soll dahingehend saniert werden, dass der Wortlaut „excl. MwSt.“ auf „incl. MwSt.“ abgeändert wird.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 7:4 Stimmen angenommen. Gegenstimmen: Doris Z., Adi R., Amanda N., Robert N., Isabella N.

Der Vorsitzende kehrt zur Sitzung zurück.

TOP 6 Familie Keckeis Wilfried: Anfrage bzgl. Verkauf Weiderechte Alpe Lindach

Bei letzter GV-Sitzung hat Wilfried Keckeis ein Schreiben übergeben, in dem er Bedenken zur Vergabe der Weiderechte äußerte. Anfangs wurde das Thema im Gemeindevorstand behandelt. Eine Anfrage bei der BH ergab, dass die Anfrage wie eine Petition zu behandeln ist. Der Vorsitzende präsentiert einen Rückblick zum bisherigen Verlauf des Rechtsgeschäftes.

- Aus der Verlassenschaft nach Rosa Keckeis hat die Gemeinde Laterns im Erbweg insgesamt acht Weiderechte an der Agrargemeinschaft Alpe Lindach erhalten. Nach den geltenden Satzungsbestimmungen der Agrargemeinschaft Alpe Lindach hat die Gemeinde die Weiderechte zu verkaufen, wobei die bisherigen Weiderechtsbesitzer ein Vorkaufsrecht haben.
- Am 20.05.2019 erfolgte diesbezüglich eine Besprechung mit Rechtsanwalt Dr. Reiner Welte. Die rechtliche Empfehlung war n.a. die Einholung unverbindlichen Preisauskünften von Personen, die zum Erwerb von Weiderechten berechtigt sind bzw. der Agrargemeinschaft Alpe Lindach.
- GV-Beschluss zum Verkauf der Weiderechte, max. 2 Weiderechte pro Berechtigtem und Haushalt beschränkt. Die Entscheidung für einen Zuschlag behält sich die Gemeinde vor.
- 11.03.2022 Gemeindeinfo Nr. 01/2022: Information zum Verkauf der Weiderechte mit Bezug auf die Satzung der Alpe Lindach.
- 10.03.2022 Schreiben an die Mitglieder der Agrargemeinschaft Alpe Lindach wegen dem Vorkaufsrecht
- 15.04.2022 kommissionelle Angebotsöffnung:
16 Angebote sind zeitgerecht eingelangt, davon 8 Angebote von Vorkaufsberechtigten, darunter auch Wilfried Keckeis
- 25.04.2022 Übermittlung der Unterlagen der Angebotsöffnung an die Abt. Landwirtschaft und ländlicher Raum zur Prüfung
- 09.01.2023 Rückmeldung der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum mit den Kriterien zur Reihung:
 1. Viehhaltende Betriebe, die bisher Weiderechtsbesitzer sind und Vieh auf der Alpe Lindach alpen
 2. Viehhaltende Betriebe, die ihr Vieh auf der Alpe Lindach alpen
 3. bisherige Weiderechtsbesitzer
- 22.03.2023 GV-Beschluss mit Zuschlagserteilung
- Prüfung läuft: Derzeit sind die Unterlagen zu Prüfung bei der Abt. Landwirtschaft und ländlicher Raum. Der Vorsitzende erhielt auf Anfrage die Auskunft, dass die Agrargemeinschaft Alpe Lindach schriftlich um eine Fristverlängerung für mehrere Wochen angesucht hat. Ihre Aufgabe ist nur zu prüfen, ob die Angebote den Statuten entsprechen.

Die Familie Keckeis hat zum Zeitpunkt der Angebotslegung den ersten beiden Kriterien nicht entsprochen. Wilfried Keckeis ist Weidebesitzer, hat somit das Vorkaufsrecht und erhielt einen Zuschlag zum Erwerb eines Weiderechts. Das Angebot von Beatrice Keckeis entspricht keinem Kriterium, ein Vorkaufsrecht lt. Statuten besteht nicht.

Bei einem Termin nächste Woche mit dem Landesvolksanwalt wird der Vorsitzende diese Angelegenheit besprechen. Das Schreiben der Familie Keckeis trifft inhaltlich nicht zu.

Das Thema wird eingehend diskutiert. Es wird bemängelt, dass nicht zeitnah, wie ursprünglich zugesagt, auf die Anfrage von Familie Keckeis reagiert wurde. In der Gemeinde-Info steht ausdrücklich, dass Weiderechtbesitzer oder Laternser Angebote legen dürfen. Die Empfehlung vom Land kam erst später. Eine Information an alle Kaufinteressenten mit dem Hinweis, dass das Land die Vergabe noch prüft, hätte Transparenz in die Angelegenheit gebracht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man sich noch in der zeitlichen zwei-Monats-Frist befindet. Grundsätzlich ist in der Rückmeldung an Familie Keckeis die Information ausreichend, dass die Anfrage von der Gemeindevertretung behandelt worden ist. Zu den Vorwürfen kann ein Hinweis auf das Vorkaufsrecht lt. Statuten und die Kriterien für den Zuschlag lt. GV-Sitzung vom 22.03.2023 gemacht werden. Ob wirklich ein Fehler gemacht wurde, ist Ansichtssache, denn alle Bieter hatten die gleichen Informationen. Es handelte sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren.

Der Vorsitzende wird ein Antwortschreiben aufsetzen und dieses der Familie Keckeis zukommen lassen. Als wesentliche Punkte werden das Vorkaufsrecht lt. Statut und die Vergabekriterien erwähnt. Dann wird die Angelegenheit mit dem Volksanwalt besprochen und es wird sich zeigen, ob falsch gehandelt wurde.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung

Amanda N. stellt eine Verständnisfrage zu Seite 7 zur Aussage bzgl. Finanzierungen. Der Vorsitzende erläutert die Auskunft der Finanzverwaltung: Finanzierungen, die mit Mitteln aus anderen Maßnahmen durchgeführt werden, müssen erwähnt werden – andernfalls muss ein Nachtragsvoranschlag gemacht werden. Beispiel Liftstraße: wenn die Ausgaben nicht budgetiert sind und kein Nachtragsvoranschlag gemacht wird, muss erwähnt werden, woher die Gelder kommen.

Doris Z. teilt mit, dass sie nicht zustimmt, es wurden Dinge gesagt, die nachträglich wegen Geheimhaltung nicht hineingehören und unter „Allfälligem“ gab es eine Wortmeldung von Roland Matt, die nicht protokolliert wurde, daher stimmt sie nicht zu. Es wird informiert, dass Roland M. die Mitteilung ausdrücklich außer Protokoll gemacht hat, daher ist diese nicht erfasst worden.

Die Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung wird in der vorliegenden Form mit 11:1 Stimme genehmigt. Gegenstimme: Doris Z.

TOP 8 Allfälliges

- a) Doris Z. berichtet, dass sie sich mit Roland M. zusammengesetzt haben und gewisse Themen besprochen haben und sie dankt ihm für das Gespräch.
- b) Der Vorsitzende berichtet über die Schwierigkeit, jemanden für die offene Stelle der Mittagsbetreuung zu finden. Beim Land wurde diesbezüglich angefragt, die Rückmeldung liegt vor und kann bearbeitet werden. Außerdem können sich Interessierte melden. Bleibt die Stelle unbesetzt, so kann die Mittagsbetreuung nicht weiter stattfinden. Doris Z. merkt an, dass das Land jemanden zur Verfügung stellen müsste, der Vorschlag zur Mittagsbetreuung wurde auch von ihnen gemacht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.45 Uhr

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Gerold Welte

